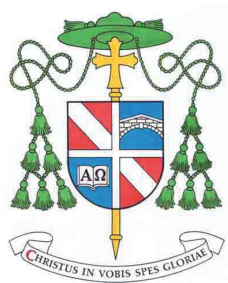




HOFFNUNGS
ZEICHEN **LEBENS**
ZEICHEN

WAS DIE GRÜNEN ZWEIFE
UNS ERZÄHLEN

HAUSGOTTESDIENST
im Advent,
Montag, 3. Dezember 2018
und am Heiligen Abend



Geleitwort des Bischofs

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Schwestern und Brüder,

der Advent ist eine Hoffnungszeit. Die Lieder und biblischen Lesungen sind voll Hoffnung und Verheißung, kraftvoll und Mut machend. Es begegnen uns Hoffnungsgestalten wie Johannes der Täufer, Maria, die Mutter Jesu, oder die hl. Barbara, der hl. Nikolaus und die hl. Lucia. Es werden Hoffnungszeichen gesetzt durch zahlreiche Spendenaktionen und Benefizveranstaltungen. Der Adventskranz mit seinen grünen Zweigen und dem wachsendem Licht erzählen von unserer Hoffnung.

Unsere Hoffnung heißt Jesus, Immanuel, der Gott mit uns. ER tritt ein in unsere Welt. Ohne Anfang, ohne Ende ist er da, ist uns nahe, begleitet uns und öffnet uns die Tür zum Leben.

Ich wünsche Euch und Ihnen immer wieder diese Erfahrung: Gott ist mit mir – in meinem konkreten Alltag. ER schenkt Leben. Möge die Zeit des Advents diese Hoffnung in Euch und Ihnen stärken. Möge besonders auch das gemeinsame Beten und Singen dazu beitragen.

So segne und begleite uns durch diese hoffnungsvolle, adventliche Zeit der dreifaltigen Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Euer und Ihr Bischof



Dr. Rudolf Vorderholzer
Bischof von Regensburg

Vorbereitung und Gestaltung des Gebetsabends

- *Schaffen Sie eine einladende Atmosphäre: Stellen Sie den Adventskranz oder eine Kerze und einen Tannenzweig (bzw. Fichten-, Kiefernzweig) auf den Tisch bzw. in Ihre Mitte.*
- *Legen Sie für jeden Mitfeiernden eine Gebetsvorlage und ein Gotteslob bereit.*
- *Sprechen Sie vor dem Gebet ab, wer welche Texte vorliest bzw. welche Rolle übernimmt.*
- *An manchen Stellen stehen zwei Liedvorschläge. Treffen Sie evtl. bereits vorher Ihre Auswahl. Vielleicht kann der Gesang auch mit Instrumenten unterstützt werden.*
- *Wenn Sie den Gottesdienst **mit Kindern** feiern, legen Sie einen Tannenzweig zum Betrachten bereit. Nach dem Bibeltext sind die Kinder eingeladen, ihre Hoffnungen und Wünsche aufzuschreiben und am Tannenzweig anzubringen. Dazu bereiten Sie Stifte und bunte Papierstreifen vor bzw. bei kleineren Kindern Malblock und Buntstifte.*

Eröffnung

V1 Beginnen wir unser Gebet mit dem Kreuzzeichen: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

V1 Gott, der für uns Leben ist und Leben schenkt, ist in unserer Mitte.

Lied

Wir sagen euch an (GL 223, 1) oder
Macht hoch die Tür (GL 218,1+4)

Während des Liedes wird die 1. Kerze am Adventskranz entzündet.

Gebet

V1 Herr, unser Gott,
zu Beginn der Adventszeit haben wir uns
zum abendlichen Gebet versammelt.
Mitten in der dunklen Jahreszeit
entzünden wir Lichter.
Sie leuchten auf unserem Weg,
deinem Sohn entgegen.
Seine Menschwerdung werden wir
an Weihnachten feiern.
Sei du bei uns und hilf uns,
dieses Wunder zu erspüren,
der du da bist in Zeit und Ewigkeit.

A Amen.

Hinführung

V2 Wir Menschen sehnen uns nach Licht, Leben und Geborgenheit. Umso mehr in einer Zeit des abnehmenden Lichtes und der langen Nächte, in einer Zeit der absterbenden Natur, in einer Zeit, die uns Kälte und Frost bringt. Diese Sehnsucht ist so alt, wie die Menschheit.

Wir versuchen diese Sehnsucht zu stillen durch Kerzen und Lichter, die unsere Häuser erfüllen und erleuchten. Wir suchen Gemeinschaft – im Glauben, im Gebet.

Wir holen uns grüne Tannenzweige in unsere Häuser und Wohnungen. Sie erzählen vom Leben, von Hoffnung. Ihr Duft lässt uns aufatmen.

Wenn Sie den Gottesdienst mit Kindern feiern, können Sie den Tannenzweig genauer betrachten:

- *Wie sieht der Zweig aus?*
- *Wie fühlen sich die Nadeln an?*
- *Welchen Duft verströmen die Zweige? Wenn wir die Nadeln zwischen den Fingern zerreiben, wird der Duft noch intensiver.*



V1 Werden wir einen Moment still. Schenken wir unseren Gedanken Raum und lassen wir uns fragen:

- Was gibt mir Hoffnung?
- Was grünt in mir und will wachsen auch in kalter Zeit?
- Welche Menschen schenken mir Geborgenheit und lassen mich aufatmen?

Stille – In einer vertrauten Runde kann man über diese Fragen auch ins Gespräch kommen.

Wechselgebet

V2 Lasst uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A Das ist würdig und recht.

V2 Wir danken dir, dass du uns Licht sein willst in dunkler Zeit.

A Wir loben dich und danken dir.

V2 Wir danken dir, dass wir in der Natur Lebenszeichen entdecken dürfen, die davon erzählen, dass das Leben stärker ist als der Tod.

A Wir loben dich und danken dir.

V2 Wir danken dir, dass du Menschen in deinem Namen zusammenführst, um füreinander und miteinander da zu sein.

A Wir loben dich und danken dir.

V2 Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.

A Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit.
Amen.

Lied

Freut euch im Herrn (GL 760,1+3 – Melodie „O komm, o komm Immanuel“)

Einführung zur Lesung

V1 Von Hoffnungs- und Lebenszeichen spricht auch der Prophet Jesaja zu den verbannten des Volkes Israel. In dunklen Zeiten malt er ein Bild voller Farben, voller Wachstum, Überfluss und wiedergewonnener Kraft.

Schriftlesung

(Jesaja 35,1-4)

L Jubeln werden die Wüste und das trockene Land, jauchzen wird die Steppe und blühen wie die Lilie. Sie wird prächtig blühen und sie wird jauchzen, ja jauchzen und frohlocken. Die Herrlichkeit des Libanon wurde ihr gegeben, die Pracht des Karmel und der Ebene Scharon. Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen, die Pracht unseres Gottes. Stärkt die schlaffen Hände und festigt die wankenden Knie! Sagt den Verzagten: Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott! Die Rache kommt, die Vergeltung Gottes! Er selbst kommt und wird euch retten.

Lied

Kündet allen in der Not (GL 221)

Impuls

V2 Der Prophet Jesaja erzählt von einer großen Hoffnung. Er ermutigt das Volk Israel: Vertraut auf Gott! Er vergisst uns nicht. Er schenkt Leben! Wenn er kommt, grünt und blüht alles auf.

Vertraut auf Gott! –
Was möchte ich Gott anvertrauen?
Worauf hoffe ich?

Stille

Gestaltungsidee mit Kindern:

Wir schreiben unsere Hoffnungen und Wünsche auf bunte Papierstreifen. Diese werden am grünen Zweig angebracht. Kleinere Kinder können auch ein „Hoffnungsbild“ malen und zum Zweig legen.

Fürbitten

V1 Lasst uns beten zu Jesus Christus, der uns Licht und Wärme ist:

V2 Wecke in uns einen lebendigen Glauben, damit wir einander liebevoll begegnen können.
– Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V2 Öffne die Herzen der Menschen, die ängstlich und hoffnungslos sind, dass sie in dieser Zeit des Advents wieder neue Hoffnung schöpfen.
– Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V2 Gib Versöhnung und Frieden allen, die in

Streit und Unfrieden leben, dass sie wieder aufeinander zugehen und gut miteinander leben können – Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V2 Schenke den Sterbenden die Hoffnung auf ein Leben bei dir und den Trauernden Mut zum Leben. – Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V1 Jesus Christus, deine Menschwerdung und Geburt hat den Menschen neue Hoffnung geschenkt. Lass uns immer mehr zu hoffnungsvollen Christen werden und in der Liebe zueinander wachsen, der du lebst und liebst in alle Ewigkeit.

A Amen.

Vaterunser

V1 All unsere Bitten, die wir im Herzen tragen, nehmen wir mit hinein in das Vaterunser.

A Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

- V1** Es segne und begleite uns Gott,
der Vater,
der das Licht in die Welt gebracht hat,
Jesus Christus, unser Herr und Bruder,
der Kälte und Tod überwunden hat und
der Heilige Geist,
der unserer Gemeinschaft Kraft und Leben
einhaucht.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes.
- A** Amen.

Lied

O Herr, wenn du kommst (GL 233) oder
Komm, Herr segne uns (GL 451)

Mariengruß

- V1** Wir grüßen Maria, die Mutter Jesu:
- A** Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der
Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den
Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines
Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde
unseres Todes. Amen.

Hinweis für den Barbaratag morgen ->

Am Tag der Hl. Barbara, am 4. Dezember, schneiden wir Zweige (z.B. Kirschbaum, Forsythie, ...) und stellen sie in unsere Wohnung in eine Vase mit Wasser. Um die Weihnachtstage herum zeigen sich dann die ersten Blüten – mitten im Winter. Auch diese Zweige sind Zeichen für das Leben!

HOFFNUNG UND FRIEDEN

MITTEN UNTER UNS

A photograph of a nativity scene. In the center, a baby Jesus with a pale complexion and blue eyes lies in a wooden manger filled with straw. To the left, a brass lantern with a glass chimney sits on a stand. In the foreground, a dark, worn book is open, and a white cloth is partially visible. The background is dark, with some red flowers visible on the right side.

***Hausgottesdienst
am Heiligen Abend***

Hinweise zur Vorbereitung

- *Stellen Sie diese Vorlage und ein Gotteslob für alle Mitfeiernden bereit.*
- *Die blühenden Barbarazweige können zur Krippe gestellt werden.*
- *Festlicher wird die Feier, wenn die Lieder mit Instrumenten begleitet werden.*
- *Vereinbaren Sie vorher, wer die Schriftworte und Gebete vorträgt und wer die Lieder anstimmt. Legen Sie eine Bibel mit den angegebenen Schriftworten (Lukas 2,1–20) in Ihre Mitte. Sie unterstreicht die Gegenwart von Gottes Wort.*
- *Überlegen Sie, wo Sie den Hausgottesdienst feiern: um den Christbaum versammelt, am Tisch oder vor der Krippe?*
- *Wenn es möglich ist, bietet es sich an, das Jesuskind erst nach dem ersten Textabschnitt des Evangeliums in die Krippe zu legen.*
- *Für die Aufmerksamkeit und Sammlung der Kinder ist es hilfreich, wenn die Geschenke unter einem großen Tuch oder verschiedenen Tüchern „verborgen“ sind, bzw. erst nach der Einstimmung hereingeholt werden.*

Eröffnung

V1 Wir beginnen unser Gebet
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes.

A Amen.

Lied

Lobt Gott, ihr Christen (GL 247) oder
Nun freut euch, ihr Christen (GL 241)

Gebet

V1 Herr, unser Gott,
du bist die Hoffnung und die Liebe.
In deinem Sohn Jesus ist diese Liebe zu uns
Mensch geworden. Wir danken dir dafür.
Lass uns aus dieser Hoffnung und Liebe leben.
Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn
und unseren Bruder und Herrn.

A Amen.

Einführung

V2 Der grüne Zweig des Advents ist zum Baum
geworden. Der kahle Zweig das Barbaratages
hat Blüten bekommen. Die Hoffnung auf
neues Leben hat sich erfüllt.
So hat sich auch die Hoffnung der Menschen
erfüllt: Jesus, Gottes Sohn, wird geboren.
In seiner Person wird Gottes Liebe und Treue
auch in schweren Zeiten erfahrbar. Er ist der

Grund unserer Hoffnung.
Der Christbaum mit seinen grünen Zweigen
ist dafür ein Sinnbild.

Lied

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind
deine Blätter. / Du grünst nicht nur zur Sommers-
zeit, nein, auch im Winter, wenn es schneit. /
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie treu sind
deine Blätter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir
sehr gefallen. / Wie oft hat nicht zur Weihnachts-
zeit ein Baum von dir mich hoch erfreut! /
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir
sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will
mich was lehren. / Die Hoffnung und Beständig-
keit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit. /
O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will
mich was lehren.

T: 1.Str. Joachim August Zarnack, 1819; 2. -3. Str. Ernst Anschütz, 1824

Evangelium

L Wir hören das Weihnachtsevangelium nach
Lukas :

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in

Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Lukas 2,1-7

Das Jesuskind wird in die Krippe gelegt.

Lied

Zu Betlehem geboren (GL 239,1-3) oder
Ich steh an deiner Krippe hier (GL 256)

L Der Evangelist Lukas berichtet weiter:

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,8-20

Lied

Vom Himmel hoch (GL 237,1-5) oder
Ihr Kinderlein, kommet (GL 248,1-3)

Fürbitten

- V1** Mit Jesus Christus kam das wahre Licht in unsere Welt, denn in ihm hat sich Gottes Liebe an die Menschen verschenkt. So sollen auch wir um einander besorgt sein und füreinander beten.
- V2** Herr Jesus Christus, du wurdest in einem Stall geboren, weil in der Herberge kein Platz war. Steh allen bei, die auf der Flucht sind, die keine Heimat mehr haben oder heute einsam sind. – Christus, höre uns.
- A** Christus, erhöre uns.

-
- V2** Bei deiner Geburt verkündeten Engel den Frieden. Lass Frieden werden in unseren Familien und Beziehungen und auf der ganzen Welt. – Christus, höre uns.
- A** Christus, erhöre uns.
- V2** Du bist das Licht, das die Welt erleuchtet. Leuchte allen, die traurig, krank oder verzweifelt sind. – Christus, höre uns.
- A** Christus, erhöre uns.
- V2** In dir ist das Leben in Fülle. Lass unsere Verstorbenen, an die wir besonders denken, leben in deinem Licht. – Christus, höre uns.
- A** Christus, erhöre uns,

Vaterunser

- V1** Herr Jesus, du hast uns Gott als guten Vater gezeigt und uns gelehrt, ihn auch so anzusprechen. So dürfen wir beten:
- A** Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

V1 Der Herr segne und behüte uns,
der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig;
er wende uns sein Antlitz zu
und schenke uns seinen Frieden,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied

O du fröhliche (GL 238, 1 – 3) oder
Stille Nacht, heilige Nacht (GL 249)

Gott hat uns seine Liebe geschenkt. Er hat uns seinen Sohn geschenkt. Aus Freude darüber wollen auch wir einander beschenken und uns „frohe und gesegnete Weihnachten“ wünschen.

Impressum:

Bischöfliches Ordinariat Regensburg | Hauptabteilung Seelsorge
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg

Die Vorlage des Hausgottesdienstes wurde erstellt von Lucia Lang-Rachor und Dr. Stephan Steger, Diözese Würzburg. Für die Diözese Regensburg überarbeitet von Heidi Braun.

Titelbilder Advent © Tim Foster/Unsplash.com

Bild S. 6: © Bru-nO/pixabay.com

Titelbild Hl. Abend, S. 13: © Jürgen Damen In: Pfarrbriefservice.de

Liedernachweis: Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangsbuch. Ausgabe für das Bistum Regensburg, 2013.

Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2017, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.

Herstellung: Erhardi Druck Regensburg